

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 44.26 VOM 26. JUNI 2026

ZWEITE SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER BESONDEREN BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT DER FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 26. JUNI 2026

Zweite Satzung zur Änderung der Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Sportwissenschaft der Fakultät für Naturwissenschaften an der Universität Paderborn

vom 26. Juni 2026

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Sportwissenschaft der Fakultät für Naturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 29. März 2019 (AM.Uni.Pb 13.19), zuletzt geändert durch Satzung vom 22. April 2022 (AM.Uni.Pb. 17.22), werden wie folgt geändert:

1. Der „Anhang 1 Studienverlaufsplan“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

”

Semester	Module	WP/P	LP	Workload	
1. Studienjahr	B1: Sportmedizinische Grundlagen	P	12	360	
	LV1: Sportmedizinische Grundlagen - Anatomie	P		90	
	LV2: Sportmedizinische Grundlagen - Physiologie	P		90	
	LV3: Sportmedizin III (angewandte Sportmedizin – Fokus "Gesundheit")	P		90	
	LV4: Sportmedizin IV (angewandte Sportmedizin – Fokus "Leistung")	P		90	
	B2: Bewegungswissenschaft	P	12	360	
	LV1: Grundlagen der Bewegungswissenschaft und -lehre	P		90	
	LV2: Onlinekurs Bewegungswissenschaft	P		90	
	LV3: Theorie und Praxis der Bewegungsvermittlung	P		180	
	B3: Sportsoziologie	P	12	360	
	LV1: Grundlagen der Sportsoziologie	P		90	
	LV2: Grundlagen des Sportrechts	P		90	
	LV3: Aktuelle Fragen der Sportsoziologie	P		90	
	LV4: Sozialstrukturen des Sports	P		90	
	B4: Sportpädagogik	P	12	360	
	LV1: Grundlagen der Sportpädagogik	P		120	
	LV2: Bewegung, Spiel und Sport in pädagogischer Perspektive 1	P		120	
	LV3: Bewegung, Spiel und Sport in pädagogischer Perspektive 2	P		120	
	B5: Lehren & Lernen in den Bewegungsfeldern I	P	12	360	
	LV1: Didaktik des Sports	P		110	
	LV2: Theorie der Bewegungsfelder	P		70	
	LV3: Basiskurs (individual)	P		45	
	LV4: Basiskurs (kompositorisch)	P		45	
	LV5: Basiskurs (Sportspiel)	P		45	
	LV6: Basiskurs (Rückschlagspiel)	P		45	
	SUMME			60	1800

2. Studienjahr	B6: Gesundheit und Krankheit im Kontext von Bewegung	P	12	360
	LV1: Entwicklungsneurologie	P		90
	LV2: Krankheitslehre I: allgemeinmedizinische Perspektiven	P		90
	LV3: Angewandte medizinische Sporttherapie und funktionales Training	P		90
	LV4: Einführung in den Sport für Menschen mit Behinderung	P		90
	B7: Grundlagen der Trainingswissenschaft	P	12	360
	LV1: Grundlagen der Trainingswissenschaft	P		90
	LV2: Zielgruppen- und kontextorientierte Vertiefung in der Trainingswissenschaft	P		90
	LV3: Theorie und Praxis gesundheitsorientierter Interventionen	P		90
	LV4: Theorie und Praxis leistungsorientierter Interventionen	P		90
	B8: Lebensstile & Gesundheit	P	12	360
	LV1: Lebensstile und Gesundheit aus medizinischer Sicht	P		120
	LV2: Lebensstile und Gesundheit aus ernährungsphysiologischer Sicht	P		120
	LV3: Sport, Freizeit, Lebensstile	P		120
	B9: Sportpsychologie	P	12	360
	LV1: Einführung in die Sportpsychologie - Grundthemen	P		90
	LV2: Einführung in die Sportpsychologie - Anwendungsfelder	P		90
	LV3: Psychologische Aspekte sportlicher Aktivität	P		90
	LV4: Theorie und Praxis des sportpsychologischen Trainings	P		90
	B10: Lehren & Lernen in den Bewegungsfeldern II	P	12	360
	LV1: Sport in verschiedenen Settings anleiten und unterrichten	P		120
	LV2: Aufbaukurs: funktional-technische Bewegungsformen	P		60
	LV3: Aufbaukurs: gestalterisch-kreative Bewegungsformen	P		60
	LV4: Aufbaukurs: Spielformen I	P		60
	LV5: Aufbaukurs: Spielformen II	P		60
	SUMME		60	1800

3. Studienjahr	B11: Forschungsmethoden in der angewandten Sportwissenschaft	P	8	240
	LV1: Grundlagen der Datenerhebung und -auswertung	P		90
	LV2: Messen, Testen, Diagnostizieren	P		150
	B12: Mit Bewegung behandeln und Sport im Gesundheitssystem anwenden	WP (1 aus 2)	8	240
	LV1: Grundlagen der sensomotorischen Kontrolle	P		60
	LV2: Hospitationen in Institutionen der Prävention und Rehabilitation	P		90
	LV3: Krankheitslehre II: orthopädisch-traumatologische Perspektiven	P		90
	B13: Sport im Kontext von Gesundheit und Leistung erforschen	WP (1 aus 2)	8	240
	LV1: Grundlagen evidenzbasierter Praxis in der Sport- und Trainingswissenschaft	P		90
	LV2: Evidenzrecherche zu trainingswissenschaftlichen Interventionen	P		60
	LV3: Evidenzbasierte Planung und Umsetzung von Trainingskonzepten	P		90
	B14: Projekt: Projektmanagement in sport- und gesundheitspädagogischen Settings	WP (1 aus 3)	18	540
	LV1: Einführendes Projektseminar	P		250
	LV2: Begleitendes Projektseminar	P		290
	B15: Projekt: Sportmedizin	WP (1 aus 3)	18	540
	LV1: Einführendes Projektseminar	P		250
	LV2: Begleitendes Projektseminar	P		290
	B16: Projekt: Trainingswissenschaft	WP (1 aus 3)	18	540
	LV1: Einführendes Projektseminar	P		250
LV2: Begleitendes Projektseminar	P		290	
B17: Studium Generale	P	6	180	
B18: Praktikum	P	8	240	
B19: Bachelorarbeit	P	12	360	
SUMME		60	1800	

“

2. Der „Anhang 2 – Modulbeschreibungen“ wird wie folgt geändert:

a) „Das Modul B1 „Sportmedizinische Grundlagen“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

Sportmedizinische Grundlagen							
Functional Anatomy, Physiology and Applied Sportsmedicine							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B1	360	12	1.+ 2.	jedes WS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Sportmedizinische Grundlagen - Anatomie	V	30	60	P	240	
	b) Sportmedizinische Grundlagen - Physiologie	V	30	60	P	240	
	c) Sportmedizin III (angewandte Sportmedizin - Fokus „Gesundheit“)	V	30	60	P	240	
	d) Sportmedizin IV (angewandte Sportmedizin - Fokus „Leistung“)	V	30	60	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine und funktionelle Anatomie des Haltungs- und Bewegungsapparates und des Nervensystems ▪ Anatomie, Physiologie, Beanspruchungsreaktionen und Trainingswirkungen von bzw. an: Herz-Kreislauf-System, Bewegungsapparat, Nervensystem, respiratorisches System und anderen Organsystemen ▪ Differenzierte Muskelphysiologie ▪ Regulation und Steuerung von Bewegung und Organfunktion ▪ Energiestoffwechsel unter verschiedenen Belastungsformen und endokrine Regulation ▪ Sportmedizinische Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung ▪ Grundzüge der Traumatologie und der Erstversorgung von Sportverletzungen ▪ Grundzüge des therapeutischen und Gesundheitssports 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können den Einsatz agonistischer und antagonistischer Muskelpartien funktionell analysieren und verstehen das Zusammenspiel im Rahmen sensomotorischer Kontrolle. Sie kennen bei verschiedenen sportlichen Belastungen die traumatologisch bedeutsamen Mechanismen und beherrschen die Erstversorgung von Sportverletzungen. Die Studierenden kennen die für Bewegung, „Gesundheit“ und (sportliche) „Leistung“ relevanten anatomischen Strukturen und physiologischen Mechanismen. Sie verstehen Prozesse der Energiebereitstellung, organische Beanspruchung und Wirkung von Belastung und Training und können dies in verschiedenen Altersstufen differenziert analysieren sowie gezielt zur körperlichen Entwicklungsförderung, Gesunderhaltung und/ oder						

	<p>Leistungssteigerung planen und weiterentwickeln. Besondere Betonung erfährt die spezielle Trainingswirkung von z.B. Koordinations-, Kraft- und Ausdauertraining auf die Organsysteme. Die Studierenden kennen die sportmedizinischen Grundlagen der Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Kontext von „Gesundheit“ und „Leistung“.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenzen zur Erschließung weiterer Wissensressourcen. Die Studierenden erkennen, dass zwischen Bau und Funktion von Organen und Systemen sowie zwischen Körperfunktionen und physischer/psychischer Bewegung/Leistung bidirektionale Zusammenhänge bestehen. Interaktionen verschiedener Organ- und Funktionssysteme unter körperlicher Belastung werden als Beanspruchungsreaktion deutlich, darunter auch – soweit bekannt – solche zwischen physiologischen Regelkreisen. Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen bestehen vorwiegend in der erforderlichen Wissensbasis zum Verständnis weitergehender Inhalte. An erster Stelle steht daher die Erweiterung der Methodenkompetenz, die sowohl eine optimierte Erschließung weiterer Wissensressourcen im Rahmen des Bachelorstudiengangs vorbereitet als auch bereits eine langfristige berufliche Anwendung im Auge hat. Zusammenhänge von erlebtem Verhalten und Körperfunktionen werden hier bereits thematisiert.</p>								
<p>6</p>	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 869 1479 992"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 869 376 949">zu</th> <th data-bbox="376 869 1038 949">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1038 869 1230 949">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 869 1479 949">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 949 376 992">a) bis d)</td> <td data-bbox="376 949 1038 992">Klausur</td> <td data-bbox="1038 949 1230 992">90-120 Min.</td> <td data-bbox="1230 949 1479 992">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis d)	Klausur	90-120 Min.	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) bis d)	Klausur	90-120 Min.	100 %						
<p>7</p>	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
<p>8</p>	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
<p>9</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.</p>								
<p>10</p>	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
<p>11</p>	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK, in Teilen B.Ed. G, B.Ed. SP</p>								
<p>12</p>	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)</p>								
<p>13</p>	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

“

b) Das Modul B2 „Bewegungswissenschaft“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

”

Bewegungswissenschaft															
Fundamentals in Human Movement Science															
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:								
B2	360	12	1.+ 2.	jedes WS	2	de	P								
1	Modulstruktur:														
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)									
a)	Grundlagen der Bewegungswissenschaft und -lehre	V	30	60	P	240									
b)	Onlinekurs Bewegungswissenschaft	eS		90	P	60									
c)	Theorie und Praxis der Bewegungsvermittlung	S	30	150	P	20									
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine														
4	<p>Inhalte: Es werden theoretische Grundlagen aus den Kernbereichen der Bewegungswissenschaften vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Biomechanik: physikalische Grundlagen; biomechanische Prinzipien; biomechanische Messverfahren ▪ Motorische Kontrolle: sensorische Systeme; motorische Systeme; Open- und Closed-Loop-Kontrolle ▪ Motorisches Lernen: Lernphasen; Fremdinformation (Instruktion & Feedback); Transfer; Variabilität ▪ Motorische Entwicklung: Entwicklungsphasen; Entwicklungsdiagnostik; Entwicklungsförderung <p>Praktische Aspekte des motorischen Lernens werden theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt. Ein Einblick in die bewegungswissenschaftliche Forschung erfolgt durch die Auseinandersetzung mit Zeitschriftenbeiträgen zu Originalstudien, Seminarexperimente und Laborhospitationen.</p>														
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden des Moduls kennen verschiedene Ansätze der Bewegungswissenschaft in Form der Grundlagen der Biomechanik, der motorischen Kontrolle, des motorischen Lernens und der motorischen Entwicklung. Sie können Bewegungslernprozesse planen, durchführen und mit geeigneten Diagnostikverfahren kontrollieren. Sie kennen Forschungsmethoden im Bereich der Bewegungswissenschaften in Grundzügen.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedliche Informationsquellen, wie Lehrbuchkapitel, Zeitschriftenartikel zu Originalstudien und Überblicksarbeiten zur Wissensaneignung nutzen und kritisch zu hinterfragen. Darüber hinaus erwerben sie Vermittlungskompetenzen in praktischen Übungsszenarien in der Interaktion zwischen Lehrer und Lerner beim Bewegungslernen.</p>														
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis c)</td> <td>Klausur</td> <td>90-120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>							zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis c)	Klausur	90-120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote												
a) bis c)	Klausur	90-120 Min.	100%												

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang
	c)	Referat und Laborhospitation oder Hausarbeit	ca. 30 Min. und 5 Std. 5-8 S.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: in Teilen B.Ed. G, B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK, B.Ed. SP		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Weigelt (Arbeitsbereich „Psychologie und Bewegung“)		
13	Sonstige Hinweise: Keine		

“

c) Das Modul B3 „Sportsoziologie“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

”

Sportsoziologie							
Sociology of Sport							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B3	360	12	1.+ 2.	jedes WS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grundlagen der Sportsoziologie	V	30	60	P	240
	b)	Grundlagen des Sportrechts	V	30	60	P	240
	c)	Aktuelle Fragen der Sportsoziologie	S	30	60	P	20
d)	Sozialstrukturen des Sports	S	30	60	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Es werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien sowie empirische Befunde der Sportsoziologie vermittelt. Exemplarische Themenstellungen lauten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sport als soziales Handeln ▪ Sport in der modernen Gesellschaft ▪ Sport als eigenständiges Rechtsfeld sowie dessen Überschneidungen und Konflikte mit anderen Rechtsbereichen ▪ Sportentwicklung ▪ Teilbereiche des Sports: Spitzensport, Breitensport, Freizeitsport, Gesundheitssport ▪ Sportbeteiligung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen 						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Soziologie vertraut und können Sport als soziales System und sportliche Aktivitäten als soziales Handeln analysieren. Sie verstehen, dass individuelles Sportengagement u.a. von sozialen Lagen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Sie kennen die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports sowie die Wechselwirkungen zwischen Sport und Gesellschaft. Die Studierenden verfügen über Wissen bezüglich unterschiedlicher Teilbereiche des Sports (z.B. Spitzen-, Breiten- Gesundheits-, Freizeitsport), reflektieren deren Problemlagen (z.B. Doping, Gewalt) sowie deren gesellschaftlichen Leistungen (Gesundheit, Integration, Identifikation) und können diese aus einer sportrechtlichen und soziologischen Perspektive deuten. Ebenso können sie rechtliche Bewertungen des beruflichen Handelns in Tätigkeitsfeldern des Sports vornehmen und vermitteln.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen soziale Interaktionssysteme zu beschreiben, zu reflektieren und zu hinterfragen. Der Umgang mit soziologischer Theorie führt zu einer Erweiterung des Abstraktions- und des Reflexionsvermögens. Im kritischen Diskurs gesellschaftlicher Phänomene des Sports erwerben die Studierenden Kommunikationskompetenzen.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 902 1477 1025"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 902 416 981">zu</th> <th data-bbox="416 902 1038 981">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1038 902 1230 981">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 902 1477 981">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 981 416 1025">a) bis d)</td> <td data-bbox="416 981 1038 1025">Klausur</td> <td data-bbox="1038 981 1230 1025">90-120 Min.</td> <td data-bbox="1230 981 1477 1025">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis d)	Klausur	90-120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) bis d)	Klausur	90-120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <table border="1" data-bbox="256 1093 1477 1294"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1093 416 1171">zu</th> <th data-bbox="416 1093 1038 1171">Form</th> <th data-bbox="1038 1093 1230 1171">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1093 1477 1171">SL / QT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1171 416 1294">c) und d)</td> <td data-bbox="416 1171 1038 1294">Kurzreferat oder Kurz Klausur oder Hausarbeit</td> <td data-bbox="1038 1171 1230 1294">ca. 20 Min. ca. 20 Min. 5-10 S.</td> <td data-bbox="1230 1171 1477 1294">QT</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT	c) und d)	Kurzreferat oder Kurz Klausur oder Hausarbeit	ca. 20 Min. ca. 20 Min. 5-10 S.	QT
zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT						
c) und d)	Kurzreferat oder Kurz Klausur oder Hausarbeit	ca. 20 Min. ca. 20 Min. 5-10 S.	QT						
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>In Teilen in B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Dr. Kukuk (Arbeitsbereich „Sportsoziologie“)</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>keine</p>								

- d) Das Modul B6 „Gesundheit und Krankheit im Kontext von Bewegung“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

Gesundheit und Krankheit im Kontext von Bewegung							
Health and Disease in the setting of exercise							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B6	360	12	3.+ 4.	jedes WS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entwicklungsneurologie	V	30	60	P	120	
	b) Krankheitslehre I: allgemeinmedizinische Perspektiven	V	30	60	P	120	
	c) Angewandte medizinische Sporttherapie und funktionales Training	V	30	60	P	60	
	d) Einführung in den Sport für Menschen mit Behinderung	V	30	60	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anatomie und Physiologie des Nervensystems unter besonderer Beachtung der motorischen Regulation; Physiologie des motorischen Lernens; Sensomotorischer Regelkreis ▪ Organische und physiologische Veränderungen im Lebenslauf ▪ Biologie von Wachstum, Regeneration, Degeneration und Altern ▪ Leistungsentwicklung und psychomotorische Entwicklung in Kindheit und Jugend ▪ Einführung in den Sport für Menschen mit Behinderung ▪ Bedeutung von Bewegung und Training für Gesunderhaltung und Rehabilitation ▪ Definitionen der Begriffe Gesundheit, Homöostase und Krankheit ▪ Mechanismen der Krankheitsentstehung (allgemeine Krankheitslehre) ▪ Zusammenhang von degenerativen Erkrankungen, Psyche und sportlicher Aktivität ▪ Funktion des Immunsystems und Mechanismen der Entzündung und der Tumorentstehung ▪ Spezielle Pathophysiologie der Zivilisation und degenerativen Erkrankungen ▪ Aufbau gesundheitserhaltender Ressourcen, u. a. das Modell der Salutogenese 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die neuroanatomischen und -physiologischen Grundlagen der Bewegungssteuerung. Insbesondere sind Ihnen die Bedeutung von sensorischen Informationen für die Planung, die Kontrolle und das Erlernen von Bewegungen geläufig. Anhand sportpraktischer Beispiele werden neurophysiologische Hintergründe der Bewegungssteuerung hinterfragt. Die Studierenden kennen die Mechanismen der Krankheitsentstehung sowie die Zusammenhänge von degenerativen Erkrankungen, Psyche und sportlicher Aktivität. Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen						

	<p>bestehen in der differenzierten Anwendung von Diagnose- und Dosierungsinstrumenten in Relation zu einer wechselnden Klientel sowie wechselnden äußeren Rahmenbedingungen und in der Erweiterung der Methodenkompetenz. Die vermittelten Qualifikationen sind für die berufliche Tätigkeit im Freizeit- und Gesundheitsbereich von hoher praktischer Relevanz, da eine moderne Problemlösungsstrategie unter Berücksichtigung der aktuellen Situation in Abgrenzung zum Vorgehen anhand von „Kochrezepten“ vermittelt wird.</p> <p>Spezifische Schlüsselqualifikation: Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der Differenzierung in der Anwendung sportdiagnostischer Instrumente (Situation, Person etc.). Sie kennen die Anpassung von Bewegung und Sport in unterschiedlichen Settings in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen, individuellen Voraussetzungen und spezifischen (ggf. krankheitsbezogenen) Zielstellungen.</p>		
6	Prüfungsleistung:		
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a) bis d)	Klausur	60-120 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: in Teilen B.Ed. G, B.Ed. BK,		
12	Modulbeauftragte/r: Prof Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)		
13	Sonstige Hinweise: keine		

“

e) Das Modul B7 „Trainingswissenschaft“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

”

Grundlagen der Trainingswissenschaft							
Fundamentals of Exercise Science							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B7	360	12	3.+ 4.	jedes WS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen der Trainingswissenschaft	V	30	60	P	240	
	b) Zielgruppen- und kontextorientierte Vertiefung in der Trainingswissenschaft	V	30	60	P	240	
	c) Theorie und Praxis gesundheitsorientierter Interventionen	S	30	60	P	20	
	d) Theorie und Praxis leistungsorientierter Interventionen	S	30	60	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Den Studierenden werden in den Vorlesungen grundlegende Sachkompetenzen in der Trainingswissenschaft vermittelt und damit ein naturwissenschaftlicher Zugang zu Training, Gesundheit und Leistung eröffnet. Neben allgemeinen (z. B. Theorien, Terminologie, Trainingssteuerung, Trainingsprinzipien) und speziellen (z. B. Technik, Taktik, Wettkampfsteuerung, Kinder, besondere Bedingungen) Grundlagen des Trainings werden insbesondere die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die motorischen Hauptbeanspruchungsformen durch Training unter integrativ physiologischen Gesichtspunkten sowie die Analyse von (sportlichen) Leistungen und Evaluation von Training vermittelt. Im Praxistransfer entlang der motorischen Hauptbeanspruchungsformen werden spezifische Aspekte der Planung, der Durchführung und der Kontrolle von Training thematisiert. Dabei werden die zielgruppengerechte Anwendung leistungsdiagnostischer und sportmotorischer Verfahren sowie die anschließende Trainingsgestaltung und -kontrolle in unterschiedlichen Handlungskontexten theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenzen in der Trainingswissenschaft und sind mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden dieser Wissenschaftsdisziplin vertraut. Sie entwickeln differenzierte trainingswissenschaftliche Fach- und Methodenkompetenzen durch die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, Systematiken, Modellen, Konzepten und können exemplarisch Trainingsprozesse in verschiedenen Handlungskontexten (z.B. mit unterschiedlichen Adressatengruppen) planen, durchführen und kontrollieren. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Sozial- und Personalkompetenz, Organisationsfähigkeit, Selbständigkeit						

6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) bis d)	Klausur	60-90 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	b)	Kurzklausur (auch online als E-Examinationen)	10-30 Min.	QT
	c) und d)	Mündliche Prüfung oder Demonstration von Analysen/ Messungen oder Präsentation	ca. 15 Min. 30-60 Min. 5-15 Min.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: In Teilen (Veranstaltung a) und b)) in B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Baumeister (Arbeitsbereich „Trainingswissenschaft“)			
13	Sonstige Hinweise: keine			

“

f) Das Modul B9 „Sportpsychologie“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

”

Sportpsychologie							
Fundamentals in Sport & Exercise Psychology							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B9	360	12	3.+ 4.	jedes WS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die Sportpsychologie - Grundthemen	V	30	60	P	240	
	b) Einführung in die Sportpsychologie - Anwendungsfelder	V	30	60	P	120	
	c) Psychologische Aspekte sportlicher Aktivität	S	30	60	P	20	
	d) Theorie und Praxis des sportpsychologischen Trainings	S	30	60	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte:						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kognition im Sport ▪ Motivation und Zielsetzungstraining im Sport ▪ Emotion im Sport ▪ Sportliche Aktivität und Hirnfunktionen ▪ Mentales Training ▪ Selbstinstruktion und Selbstwirksamkeit ▪ Routinen im Sport ▪ Psychoregulation/Aktivationsregulation ▪ Coaching (Einzelcoaching/Gruppencoaching) und Mannschaftleistung ▪ Kommunikation und Gesprächsführung ▪ Sport und psychische Gesundheit 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Die Studierenden dieses Moduls erwerben grundlegende Kenntnisse über die unterschiedlichen Grundthemen der Sportpsychologie und deren Anwendungsfelder in der sportpsychologischen Praxis. Diese berücksichtigen v.a. die Inhaltsbereiche Kognition, Motivation und Emotion als Determinanten sportlicher Leistung sowie die klassischen Techniken und Verfahren sportpsychologischen Trainings im Individual- und Mannschaftssport.						
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:						
	Durch das Grundrepertoire an erworbenen Techniken erhalten sie die Kompetenz zur psychologischen Führung und Stärkung von Sportlern in der Planung, Durchführung und Kontrolle ihrer praktischen Arbeit als Trainer, Lehrer oder Animator im Leistungs-, Gesundheits- und Freizeitsport.						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) bis d)	Klausur	90-120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	c)	Referat und Laborhospitation	20-30 Min und 5 Std.	QT
	d)	Präsentation	5-15 Min.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: In Teilen in B.Ed. G, B.Ed. HRSGe, B.Ed. GyGe, B.Ed. BK, B.Ed. SP, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Weigelt (Arbeitsbereich „Psychologie und Bewegung“)			
13	Sonstige Hinweise: keine			

“

g) Das Modul 12 „Mit Bewegung behandeln und Sport im Gesundheitssystem anwenden“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

”

Mit Bewegung behandeln und Sport im Gesundheitssystem anwenden							
Application of exercise as therapeutic intervention							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
12	240	8	5.+ 6.	jedes WS	2	de	WP
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Grundlagen der sensomotorischen Kontrolle	V	30	30	P	120
	b)	Hospitationen in Institutionen der Prävention und Rehabilitation	S	30	60	P	20
	c)	Krankheitslehre II: orthopädisch-traumatologische Perspektiven	S	45	45	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Moduls B1						

4	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxis diagnostischer und therapeutischer Aspekte der Rehabilitation und des therapeutischen Sports ▪ Erprobung von gesundheitlich wirksamen Sportprogrammen ▪ Erkennen der Notwendigkeit fortgesetzter Forschung und Weiterbildung ▪ Einblick in die diagnostischen und therapeutischen Bereiche der Rehabilitation ▪ Hospitationen bei z.B. freien Sportanbietern, Vereinen, touristischen Aktivitäten, medizinischen Versorgern oder Einrichtungen und Freizeitaktivitäten mit besonderen gesundheitlichem Wert (z.B. Wellness, Fitness) ▪ Kontaktaufnahme zu Sportorganisationen und rehabilitativen Einrichtungen der Gesundheitsregion Ostwestfalen-Lippe ▪ Integration von Bewegungslernen und Sensomotorik in funktionelles Trainieren 												
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können Wissen um sensomotorische Interaktionen, um Bewegungs-Lernen und Bewegungs-Steuerung im präventiven und rehabilitativen Training einsetzen. Eine Schlüsselqualifikation ist in der Vertrautheit mit geläufigen Zusammenhängen zwischen Störungen des Bewegungsapparates und resultierenden Abweichungen von Bewegungsbildern und Messwerten zu sehen, zumal sehr viele präventive Aspekte des sportlichen Trainings sich primär an Verletzungsprophylaxe orientieren. Im rehabilitativen Zusammenhang werden Bewegungsdosierung, Stabilisation und Haltung in den Vordergrund gestellt. Die Studierenden kennen die Anbieter von Gesundheitsleistungen und sind befähigt, innerhalb des Gesundheitssystems zu navigieren und sich mit den Möglichkeiten des Sports einzubringen. Es wird eine kritisch-konstruktive Perspektive auf die bestehenden Institutionen des Gesundheitssystems erworben.</p> <p><u>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</u> Im Vordergrund steht bei diesem Modul neben der Erweiterung von Effekt- und Handlungswissen der Erwerb von Kommunikations- und Sozialkompetenz, die als Voraussetzung zur effektiven Interaktion mit potenziellen späteren Berufspartnern im Gesundheitssystem unerlässlich sind. Angewandte Aspekte der Steuerung, Kontrolle und Entwicklung von z.B. sportlichen Interventionen steht unter einer praktischen Perspektive im Mittelpunkt.</p>												
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1335 1477 1447"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis c)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis c)	Klausur	90 Min.	100%				
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a) bis c)	Klausur	90 Min.	100%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <table border="1" data-bbox="256 1525 1477 1637"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Form</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>SL / QT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>(Kurz-) Referat</td> <td>ca. 20-30 Min.</td> <td>QT</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Demonstration von Analysen und Messungen</td> <td>ca. 30 Min.</td> <td>QT</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT	b)	(Kurz-) Referat	ca. 20-30 Min.	QT	c)	Demonstration von Analysen und Messungen	ca. 30 Min.	QT
zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT										
b)	(Kurz-) Referat	ca. 20-30 Min.	QT										
c)	Demonstration von Analysen und Messungen	ca. 30 Min.	QT										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Abschluss des Moduls B6</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierten Teilnahmen nachgewiesen wurden.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. Reinsberger (Arbeitsbereich „Sportmedizin“)</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>												

h) Das Modul 13 „Sport im Kontext von Gesundheit und Leistung erforschen“ wird durch folgende Angabe ersetzt:

Sport im Kontext von Gesundheit und Leistung erforschen							
Evidence-based Research in Health and Human Performance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
13	240	8	5.+ 6.	jedes WS	2	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen evidenzbasierter Praxis in der Sport- und Trainingswissenschaft	V	30	30	P	60	
	b) Evidenzrecherche zu trainingswissenschaftlichen Interventionen	S	30	60	P	20	
	c) Evidenzbasierte Planung und Umsetzung von Trainingskonzepten	S	30	60	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss des Moduls B1						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Evidenz von Sport im Kontext von Gesundheit und Leistung ▪ Wahrscheinlichkeiten bzw. verschiedenen Grade der wissenschaftlichen Evidenz ▪ Testgütekriterien Objektivität, Validität und Reliabilität im sportwissenschaftlichen Setting nutzen ▪ Konzeption von gesundheitlich und leistungssportlich wirksamen Sportprogrammen ▪ Methoden der Diagnostik und Trainingssteuerung gezielt einsetzen (z.B. Pre-Post-Test-Design) ▪ Anwendung von Evaluationsmaßnahmen zur Überprüfung von Wirksamkeit und Qualität 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können theoriegeleitet und literaturbasiert trainingswissenschaftliche Interventionen im Rahmen von Gesunderhalt, Gesundheitswiederherstellung und Leistungsentwicklung entwickeln und lernen die Bedeutung verschiedener Grade der wissenschaftlichen Evidenz kennen. Basierend darauf können die Studierenden wirksame und zielgruppenspezifische Interventionsprogramme in den Handlungsfeldern Gesundheitssport und Leistungssport entwickeln, exemplarisch durchführen und deren Qualität mit den entsprechenden Evaluationsmaßnahmen sichern. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Im Vordergrund steht bei diesem Modul neben der Erweiterung von Effekt- und Handlungswissen der Erwerb von Kommunikations- und Sozialkompetenz, die als Voraussetzung zur effektiven Interaktion mit potenziellen späteren Berufspartnern im Gesundheitssystem unerlässlich sind. Wissenschaftliches Denken und sportwissenschaftliche Methodenkompetenz werden vermittelt und gefördert. Die Fähigkeit, eine Motivation zur gesundheitsorientierten Bewegung zu erzeugen sowie Einstellungs- und Verhaltensänderungen zu initiieren, wird geschult und stellt eine Schlüsselqualifikation dar.						
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote		
	a) bis c)	Klausur	60-90 Min.		100%		

7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang	SL / QT
	b) und c)	Referat oder Poster oder Demonstration von Analysen/ Messungen oder Mündliche Prüfung	20-30 Min. 30-60 Min. ca. 15 Min.	QT
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Abschluss des Moduls B7			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurden.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Baumeister (Arbeitsbereich „Trainingswissenschaft“)			
13	Sonstige Hinweise: keine			

“

Artikel II Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2026 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (2) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Naturwissenschaften vom 3. Juni 2026 und der Rechtmäßigkeitsprüfung durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 17. Juni 2026.

Paderborn, den 26. Juni 2026

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819